Notificies Organ + d. Stadt Hachheim

Pint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beffans) Drecht, Leelag, verantwortliche Schriftlettung: Heinrich Drecht, Elefon bl. Geschäftsstelle in Hochbeim: Majjenheimeritz. 25, Teleson 57. TO THE

Anzeigen: toften bie 6-gelpaltene Belitzeile ober beren Raum 12 Blennig, auswärts 15 Big., Reflamen bie 6-gelpaltene Betitzelle 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Polischenktonto 168 67 Franklur! am Main.

mer 63

Samstag, ben 1. Juni 1929

6. Jahrgang

don Woche zu Woche

Bon Argus

Magdeburg ist zur Zeit der große Parteitag der eidem okratischen Partei Deutschlands weit. — Aus der scharfen Oppositions-Partei wist die die startte Regierungspartei des Reiches gewords Vartei, die den Reichslaugler stellt und mehrere dichtige Reichsmunister. Aber so sehr die politischen sich auch gewandelt hat — im Erunde gebt die Ausum dieselben Dinge wie in der Borkriegszeit. Damals an don Redissonisten und Radikalen und meinte dawit die Richtung, die, um politische Ersosge zu erzielen, womissen geneigt war, und die andere Richtung, die Andrick ein undeuglames Rein aus prinzipiellen entgegenseizte. In Magdeburg siegte der — wenn ertgegenseizte. In die sich der allem um den keizer, um die Frage eines sozialdemekraissen Webring und um eine Betatte ein, die sich der allem um den keizer, um die Frage eines sozialdemekraissen Webring und um eine Beteiligung der Bartei an einer wir die den Politik wurde mit Mehrheit besoht. Bestert sie noch eine Entschließung, die eine sosorigener solchen Politik wurde mit Mehrheit besoht. Besteilig werden die Beier sozialdeme Fallitik bezeichnet.

des Rechnungsbofes bes Deutschen bes Rechnungsbofes bes Deutschen ben Keichsbausbaltrechnung 1926. Die Denkloeben dem Reichstag ugegangen und jählt eine ise von Ausgaben auf, die nach Auffassung des Rechnusses von Ausgaben auf, die nach Aussche immer noch ise von Ausgaben auf, die nach Aussche immer noch ist Auszählung zeigt, daß es im Reiche immer noch ist, die von der ungeheuer schwierigen Finanzlage es anschenend noch keine Ahnung baben. Dier ein aben den Ausgaben, die der Rechnungshof bestes anschenend noch kaufgaben, die der Rechnungshof bestes anschenend noch kaufgaben, die der Kechnungshof bestes anschenen von den Ausgaben, die der Kechnungshof bestes anschenen von den Ausgaben, die der Kechnungshof der In zu ihr den Bückerschaft aussenzeiten Breibe der Keine Berick für die ihre den Bückerschaft eines Gesandtschaft, sie einen Teppich 1150 Wart usw. usw. Der kriefelossen des Auswärtigen Ames wurde um Wart überschien des Auswärtigen Ames wurde um Varischaften edenfalls außerordentlich großen werden der Geschäftschen vorhen die Ausgaben sur der Luzugabeiten vorhen der Ausgaben sur den Luzugabeiten vorhen der Ausgaben sur den Varischander 100 000 Mart; 24 Millart wurden zur Samerung von Flugzeugbaussirtnen der Geschäftsschier einer konfursreisen fleinen der Geschäftsschier einer konfursreisen fleinen der Geschäftsschier einer folden Finanzischen Mittel überschritten werden und Seenerschraube immer weiter augezogen werden aus gedenkt der Reichstag zu um? Wirtlichaft Horatio!

Beröffentlichung der Reichsbahn nicht in der Lage sei, die Wehrschie Die Neichsbahn nicht in der Lage sei, die Wehrschapen zu tragen, die der Schiedsspruch im Lobner Eisenbahnarbeiter exforderlich mache. Wird es weise Tariserböhung geben? — In Berlin wird in interessabilitätigebank vonzes der Sandelt. Huge as, der Sahn des bekannten verstorbenen (Brohn, sitzt auf der Anflagebank Er soll zusammen unt beträchelsern das Reich um L Millionen Mark durch mit Kriegsanleihen geschädigt haben. Es handmen eine Schiedung, dei der nenerwordene Kriegsalläufelis ansgegeben wurde, weil dieser höher auf durch. Die Angestagten wollen in gutem Glanden baben. Der Prozeh wird längere Zeit dauern, weil besonders kompliziert ist.

Bariser Reparationskonserenz war gern. Reichsbankpräsident Dr. Schacht has sogar ge pur Erholung nach Bersailles geben mussen. Aum sigen die Gerren Sachverständigen schon kauar in Paris und beraten und beraten und beraten in Paris und beraten und beraten und beraten. In diesem Augendlick hat endlich der Amerikaner Owen Joung, eingegrissen und bis eines unter Druck gesetzt. So kan am Mitteine Einigung über den Zahlungsplan zustande, die allerdings für Dentschland recht ungünstig undschlichmittsböhe der deutschen Jadreszahlungen der IIV. Bahlungen aus der Dawes-Anleide. Zu ersedigen noch die Frage der deutschen Vorbebalie, an die immung zu diesem Plane geknüpft ist.

In Südflawien erregt ein großer volitischer Prozeh lebhasies Ausselden: es geht um die Revolverschiehere des ehemaligen Abgeordneten Ratschisch. Er hat in öffentlicher Parlamentssiumg zwei kroatische Abgeordnete erschössen, zwei andere — darunter der bekannte Arvatenkührer Raditsch — sind an den erlittenen Berichungen gesterden. Ratschisch werteidigt sich mit der Bedauptung, er sei durch die Reden der Froaten start gereizt worden. — Am an UV ahs Königtum scheint nun endgültig erkedigt zu sein. Der ehemalige König von Afghanistan hat den Kamps um die Wiedererlangung seines Thrones verloren, ist nach Judien gestoben und will von dort aus nach Europa geben. Er hat erklärt, daß er ist ich i mehr die Absicht bade, nach Algbanistan zurüczuscheren. Augenblicklich berrscht dort sein Gegner Habib Ullah, aber nach den neuesten Rachrichten sell sich sehon wieder ein anderer Säupfling als König aufgetan baden. Der Kürgerkrieg danert also weiter. Welche Großmächte hinter all diesen Borgängen steden, wird sich, wenn überdanpt, erst später berausstellen. — Auch in Eh in a danern die Wieren an. Der General Feng bat sich bon der Ransing Regierung im Süden des Rusenung getrennt und eine eigene Regierung im Süden des Rusenung getrennt und eine eigene Regierung deranlast und Süden des Kuserreiches errichtet. Er soll mit Sowischuschen zu lassen des Kuserreiches errichter. Er soll mit Sowischuschen zu lassen des Kuserreiches errichter. Er soll mit Sowischuschen zu lassen des Kuserreiches errichter Er soll mit Sowischuschen zu lassen des Kuserreiches errichter Er soll mit Sowischuschen zu lassen des Kuserreiches errichter Er soll mit Sowischuschen zu lassen des Kuserden mehrere russischen Konsulate deren und durchsuchen zu lassen die daburch noch weiter derschaft voorden. Es wird im Vernen Csten wohl noch lange feine Rube geden?

Der Nogens-Jakubowsky-Prozek

Der Lotaltermin am Tatort,

In dem wenige Kilometer von Lübe d entfernt in einer medlenburgischen Enklave liegenden Taglöhnerdorf Balingen begann am Dounerstagvorminig der Lokaltermin. Dier war am 9. November 1924 der Mord an dem dreijährigen Ewald Rogens verübt worden. Das Gericht versammelte sich am Andhagung des Dorfes in der Räbe des Heideltens und nahm zunächt diesen in Angenschen mit wenigen dunklen Kännen, in denen damals unter den densbar schlechtesten Verhältnissen die Fasulle Rogens ledte.



Jum Jakubowsti-Nogens-Prozes.

Oben: Der russische Kriegsgefangene Jakubowsti, ber angellich unschuldig hingerichtet worden ist. Unten: Die beiden Brüder Nogens, gegen die in Reustrelit ein selbständiges Bersahren wegen gemeinsamen Wordes an dem Knaben Ewald Nogens eröffnet wurde.

Der dinefifde Rorberpreß entgleift. 21 Tote.

Beling, 31. Mai. In ber Rabe von Relgan ift auf bem Bahnhof Antician ber chinefische Norderbretz entgleift. Renn Wagen find vollfommen gertrummert. Der Führer ber Losomotive war auf ber Stelle tot. Bis seht wurden 21 Tote und 60 Berwundete seitgestellt. Die Ursache bes Ungluds wird zurgeit bon ber einenischen Regierungsbehörde seitgestellt.

Die Prozession in München verregnet

Unter Donner und Blig abgebrochen.

Die große Mändener Fronleichnamsprozession litt sehr unter einem plöglich bereindrechenden starken Gewitter. Die Brozession datte sich dei bewölstem Simmel um 7½ libr in der gewohnten seierlichen Form in Bewegung geseht. Den Schulen, satholischen Bereinen und der Geistlichsen folgte der von Reichswebr eskortierte Himmel, unter dem Kardinal Faulhader mit dem Allerdeiligken schritt. Der Ministerprässem, der Landstagsprässen, Mitglieder der Staatsregierung und des Landstagsprässen, Mitglieder der Staatsregierung und des Landstagsprässen, der Riechswehr uhm, solgten. Ihnen reihte sich an der Oberbürgermeister, der Stadtrat, die gesante Kirchengemeinde, satholische Gesellen- und Indienwereine krächenden Schiuß des großen Zuges bildeten.

Schlick des großen Zuges vildeten.
Rachdem auf dem Marienplat das 1. Evangelium verlesen war, brach bei verdunkeltem Himmel und hestigem Wind gegen 9 Uhr ein zwar nur sehr kutzes, aber states Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen los. Tas Auerheiligste wurde in den Dom zurückgebracht, während der vordere Teil der Prozession stegen und unter Blit und Donner soften bei Brozession bergen und unter Blit und Donner softe sich bie Prozession borzeitig auf.

Bon ber Reichsbahn.

Gespannte Finanglage. - Um die Lohnerhöhungen der Arbeiter, Reichsbahn und Araftwagen,

Ueber eine Sinning bes Berwaltungsrates ber Deutichen Reichsbahugesellschaft wird amtlich mitgefeilt:

Der Geschäftsbericht und die Bilauz sür das Jahr 1928 wurden genedmigt und die Ausschüftung einer Dividende von 7 v. d. deschlössen. Die Fin auf lage im verstoffenen Jahr war start auf angespannt und Betriebsausgaben und die Erfüllung der der Neichsbahn auserlegten besonderen Verpslichtungen tonnte nur durch eine unerwünschte Einschräufung der Sachausgaben erreicht werden. Die ersten vier Monate des laufenden Geschässischeres 1929 haben, beeinsluft durch die Wirtschaftsdepression und durch den laugen und jiarten Fronz die in Nech-

nung gesiellten Wehreinnahmen nicht gebracht.
Die Einnahmen sind bis zum 1. Mai 1929 um rund
30 Missionen Mark gegen den Boranschlag zurückgeblieben, während die Ansgaden durch den Frost gesteigert wurden. Bei dieser ungünstigen Finanzlage ist es nicht möglich, einer Ershöhung der Personalausgaden zuzustimmen, wie sie dei Durchssührung des Schiedsspruches im Arbeiterlohnstreit entstehen wirde. Sie beläust sich an reinem Lohn auf 43,2 Missionen Mark. Dinzu kommen noch andere Auswendungen aus dem Personalgediet, die mit mindessens weiteren zehn dis zwölswissen Mark zu veranschlagen sind. Eine Deckung sür diese Mehrausgade ist dei den geltenden Tarissähen nicht vorhauden. Eine weitere Einschränkung der seht schon zu weit gedrossellten sachlichen Ansgaden ist nwöglich.
Der Wett de werd des Krastungsvat eingebend. Er ist

Der Weitsbewerb des Krastnagerat eingehend. Er ist ben der Kotwendigseit überzengt, daß der Reicksdahn seindelend. Er ist ben der Rotwendigseit überzengt, daß der Reicksdahn sowohl in Rücksicht auf ihre Berpflichtungen der gesamten deutschen Bollswirtschaft gegenüber, wie auch in Rücksicht auf ihre besonderen Lasten ein entsprechender Anteit am Bersehr und besonders auch am Bersehrszuwachs gesichert bleiben muß. Er besatte sich mit den Maßnahmen, die auf tarisarischem und besorderungstechnischem Gebiet getroffen werden sollen, um diesen Standpunkt durchzusehen.

Fahrläffige Brandfliffung.

Die Luber Brandfataftrophe bor Bericht.

Vor dem Erogen Schöffengericht in Weiden (Bayern) begann der Prozes gegen den Wichrigen Monteur Wolfgang Witt von Welden, dem zur Laft gelegt wird, die große Brandsatastrophe von Luhe am 9. Angust 1928 in sahrlässiger Weise verursacht zu haben. Zu der Verhandlung waren neun Zeugen und drei Sachverständige geladen.

Dem Brande find befanntlich 26 Bohngebande, 150 Rebengebande, 500 Subner, 10 Schweine, 10 Ganfe und eine große Anzahl von Bienenvöllern zum Opfer gefallen. Der Brandichaben wird auf 1 200 000 Mart geschäht.

Die Beweisausnahme ergab, daß Witt bei der Reparatur des Dreschwagens mit elektrischem Motorbetried, die in dem Hos des Landwirtes Reichenberger vorgenommen wurde, als dritten Sicherungsstöpsel einen Kagel verwendete. Für die weiterhin sehlende Sicherung am Motor bemühte er außerdem noch einen Schraubenzieher. Das Türchen der Panzersicherung ließ er ofsenstehen.

Rach Anlanjenlassens des Motors brannte in der Pangerficherung wieder ein Stöpsel durch, eine Stichssamme lohte heraus, ergriff das zunächst gelegene Getreide, und in wenigen Angenblichen stand das Antwesen Reichenbergers in hellen Flammen. Bon hier aus berbreitete sich dann das latastrophale Großsener über Lube. Der Angellagte, der diese Machinationen zugibt, wurde zu einem Ronal Gesängnis

dhafe am 1. Diahlung ber in auf alle ruen) und alle en lediglich ple lieber bie Biehbelih bes Mutsgehein zu amilie Steuerzwecks gebniffe int

e Stadtfaffe

30 Uhr m

Schwiegern

n mit Schlift Rechte innerbi

1 geltend 30 ai 1929. Polizeivers

roiteuer:Mahn Jonat Biat la uszinsiteuer: Brozent Berg nete Kaffe end e Küdftande

gungen ift de steendig ist, ben.
n wenn ingelnweiend sein, sien betraute

der er auf fie 30, 1, 17 (Nicht (Flenen Bestimver wiffentlich vie zu feste g grend Mark in versamien te versallen

Magistrat: S ichten. dienst. es Fronteidas

gir fallt aus. gi burch die Ses raften dem find e Feltseier in die ingeladen jin

weizen per Hi utter, Muskak per Pil sterflocken per

ohi per pid ohi per pid rin Nofteler ik für Hühner jer pid ik für Schweist

ral-Drogo can West

den piel eralpol d halte mid be pfoblen o hann geh

Stenheinterken

am gierfauf bei L Dochheim, Infel

Das Teilergebnis der Pariser Konferenz

Rachbem gwifchen ben Bertretern ber Millierten und bem deutschen Bertreter Dr. Schacht in Baris ein borfanjiges Abfommen in der Frage des beutschen Tributs an die Gie-

gerstaaten zustandegesommen ist, ist es interessant, seitzus gerstaaten zustandegesommen ist, ist es interessant, seitzus stellen, wie diese vorläufige Einigung bei untern Berhandlung gegnern beurteilt wird. In französischen politischen Kreisen ist man mit dem Erreichten zusrieden. Man ist überzengt davon, daß es innerhalb weniger Tage nöglich sein werde, zu dem Abischlis der Berhandlungen zu gelangen. Auch glaubt man nicht mehr an die Möglichseit getrennter Berichte.

Bei den Lond on er mangebenden Stellen ist man der

Bei den Bonboner maggebenben Stellen ift man ber Ueberzeugung, daß Ueberraschungen für eine neue nugunftige Benbung nach menichlicher Borausfehung nicht mehr gu erwarten fein durften. Die Regelung ber noch ausstehenben Gragen wird nach englischer Anficht feine wesentlichen Schwierigfeiten mehr bereiten, bagegen habe ber Berlauf namentlich bes zweiten Teiles ber Parifer Berbandlungen bewiesen, daß die Einigung nicht mehr ganz die Durchschlags-frasi besitzen werde, wie das nach einer fürzeren Tagung ohne die vielen Abbruchsbrohungen der Fall gewesen ware. Gur die fpateren Berhandlungen ber beteiligten Regierungen bleiben noch viele Fragen gu flaren.

Bon der Agentur Sabas wird eine Berechnung des Gegenwariswertes des Zahlungsabsommens verdreitet, die sossenwariswertes des Zahlungsabsommens werdreitet, die sossenwariswertes des Zahlungsabsommens werdreitet, die sossenwariswerten der Zahlungen die 1. September: 2. 32.885 für 37 Jahresraten des Daives-Planes und 2,8 Milliarden sir die 22 lepten Jahren, in sig e samt also 36 Milliarden kanden Williarden von 200 milliarden von 2 lionen Dart ober in frangofifden Franten 224 Dilliarben. Auf beuticher Geite fommt man gu Biffern, Die

ein wenig niedriger liegen.

Das "Fournal" ift nicht ber Meinung, daß bie Trage der Ziffern geregelt sei, da noch viele Fragen, besonders das Bersahren der Jahlungen der Lehten Schuldenraten, die Markfrage und die Fessehung Der mobilifierbaren Jahresraten noch in der Schwebe fei. Birt-lich geregelt fei nur die Art des neuen Bonng-Blanes, ber

an Stelle bes Dawes-Blanes treten foll. Bemertenswert ift ein Bericht einer Beitung ber weftfälischen Großindustrie über eine Unterredung mit bem befannten Industriellen Dr. Ebbifen fiber ben Rudtritt Dr. Boglers von der Cachverftandigentommiffion. Dr. Thoffen bestätigt darin, bag Dr. Bögler als Wirtschaftssachverständiger die größten Bedenten schon gegen die Erhöhung der in dem ursprünglichen deutschen Angebot borgesehenen Summe von 1,65 Milliarden auf 1,95 Milliarden ben RDC, gehabt babe, ba fich die Erhöhung der Gumme aus wirtschaftlichen Grunden nicht rechtfertigen laffe. Dr. Bogler habe fich ichlieglich in Einvernehmen mit ben übrigen Cach verständigen abgefunden, aber unter ber Borausfehung, das unbedingt eine wirtfame Revisionsflaufel eingefügt wurde. Das Richtzustandefommen diefer Revifionellaufel habe ben Musichlag gu Dr. Boglers Rudtritt gegeben. Die Frage, ob er den Joung-Plan für tragdar hielte, beautwortete Thissen mit dem Sinweis auf die bohen Jahlungsverpssichtungen Deutschlands in fremder Währung, die sich aus dem Poung-Blan ergeben. Er bezissert die Gesamtsumme der für die Aufrechterhaltung der deutschen Wirtschaft und die Tilgung der Joung-Schuld notwendigen fremden Devisen auf rund 4 Milliarden Reichsmark jährlich. Er besürchtet, daß es angesichts dieser Summe schon in furzer Zeit zu einem Ausberfauf deutscher Werte fäme. Erschwerend salle ins Gewicht, daß, wenn der Poung-Blan augenommen wurde, es sich um eine freiwillig übernommene Berpflichtung handele, Die unganftiger fet als bas Dawes-Abkommen. Dr. Ebuffen gieht daber die Forrjegung des Dawes-Abkommens ber Annahme bes Poung-Blanes bor, um fo mehr, als auch einflufreiche finangielle Rreife im Austande auf langere Gicht bon einer Annahme bes Boung Blanes eine Berichörsung ber Rrifis erwarteten. Bei ber Beantwortung ber britten Frage wies Dr. Ihrffen darauf bin, bag durch bas Binang-gebahren der öffentlichen Stellen ber Biderfiand unferer Cachberftanbigen gegen unberechtigte Forderungen unferer Gegner erfchwert worden fei.

Bie von frangofifcher Geite verlantet, haben bie Sadberfiendigen ber Glaubigermachte in einer gemeinfamen Sigung, Die bon Cwen Doung geleitet wurde, an ben bentichen Borbehalten Stellung genommen und fich über ihre paltung infomeit geeinigt, bag bes Ablommen fiber Die endjultige Regelung ber Seriegsentichabigungsfrage nicht unterjeichnet werden folle, bevor nicht Beigien in ben bereits eingeleiteten biplomatifden Berhandlungen von Deutschland bie ormelle Bufage erhalten habe, Die während bes Rrieges im befehten Beigien ausgegebenen Martbetrage burch jahrliche Sahlungen bon 25 Millionen Mart abzugelten. Die eigentlichen beutschen Borbehalte scheinen bagegen teine allgu gro-gen Schwierigkeiten zu machen. Das "Echo be Baris" be-baubtet. Dr. Schacht scheine seine Forberungen bezüglich ber ofterreichisch-ungarischen Nachsolgestaaten ausgegeben zu haben und werde für bas verlangte Hufbringungsmoratorium eine Rompromiglofung vorschlagen. Gine folde fei auch in ber Grage ber Reichsbabn vorgesehen, die bie Alliierten befanntlich weiterhin als Garantie für ben Gingang ber beutschen Bahlungen behalten mußten.

Gegenüber ber frangösischen Darstellung, daß bas Ab-fommen über die endgültige Regelung ber Kriegsentichabi-gungofrage nicht unterzeichnet werden foll, bevor nicht Belgien in ben bereits eingeleiteten biplomatifchen Berhandlungen von Deutschland bie formelle Bufoge auf jahrliche Bahlung von 25 Millionen jur Abgeling ber Martbetrage erhalten babe, erfahrt ein Radrichten Buro bon juftanbiger Berliner Stelle, daß von berartigen Berhandlungen amtlich nichts befannt ift. Mn Berliner guftanbiger Stelle ftebt man ouf bem Standpuntt, bag bie Frage ber in Belgien verbliebenen Martbetrage mit den in Baris jur Berhandlung fiebenden Fragen nicht bas geringfte ju tun bat, ebenfowenig, wie übrigens and bie Frage bes Berteilungofchluffele. Die erfte Frage ift eine Angelegenbeit gwifden ber beutschen und ber belgischen Regierung, Die gweite eine Brage ber Alliferten unter fich.

Die Bufammenfehung ber beiben neuen Unterausichuffe

Nachbem nach langerer, von privaten Beiprechungen von Abordnung ju Abordnung ausgefüllter Bauje alle Gruppen bes Cachberftandigenausschuffes jum erften Dafe wieder gu gemeinfamer Befprechung gufammentraten, einigte man fich über die Arbeitsverteilung in gwei Unterausschutije

Der eine Ausschuft für die Brufung ber Finangfragen besteht ans Meldior-Deutschland, Morrean Frankreich, Birelli-Italien, Abbis England, Morgan-Amerita, Françqui-Belgien und Bengo Mori, Japan. Dem zweiten Unteraus-icuff, ber fich Donnerstagabend mit ber Revifians, und Doratoriumstlaufel befatt, gehören an: Dr. Schacht- und Ge-heimeat Rafil-Deutschland, Owen Joung-America, Barmentier und Queony Frantreid, Stamp England und Gutt-

Die Mahlen in England

Das Ergebnis ber Wahlen ift folgenbes: Arbeiterpars tel 289, Ronjervative 261, Liberale 60, Conftige 5 Gige.

Bas die englische Preffe meint.

Eine "Time s" bezeichnet als bas bervortretenbfte Moment ber Babl den ungweifelhaften Erfolg der Arbeiterpartei und ben Echaben, ben bie Liberalen und Ronfervativen burch die Aufftellung jo gablreicher Randibaten gufügten, ohne ibrer eigenen Sache ju nuben. Rirgends fei ein Anzeichen einer liberalen Wiedergeburt ju finden. Der "Daily Telegraph" gibt ebenfalls ju, daß die Konservoriven sehr schlecht abgeschnitten haben. Das Blatt richtet bereits giemlich ftarte Arbeiterpartei und Ramf perfonlich, ber fich als ein von Gott gefandter Augenminifter aufebe. Die parteioffigiose "Morning Boft" ift enwas juber-fichilicher, faßt ibre fritifche Bemerlungen aber febr allgemein und obne irgend eine betonte hoffnung auf ben tonfer-vativen Sieg. Der "Baily Erpreft", ber fich besonbers nach-brudlich für ben Rampf gegen bie Arbenterpariei eingesest batte, ftellt mit einiger Genugtung fest, dag Macdonald in jedem Galle nicht eine ausreichende Gefolgichaft hinter fich haben wurde, um gegen die ilbrigen Boltsteile fein sozialistisches Brogramm burchzusehen. Die "Dailh Membs" jagen, die Liberalen hätten sich ein bessers Refultat gewünscht, aber vom nationalen Standpunkt aus werde die Bahl vielleicht nicht so ungünstig sein, da das wahrscheinliche Endergebnis die übertriedene Durchsebung reiner Barteiziele unmöglich mache. Die "Daily Chronicle" beschränft sich auf eine wahl-technische Analdse, wahrend der arbeiterparteiliche "Daily Berulb" ben Bieg ber Bartei feiert.

Die Beratung des Reichshaushaltes.

Reichofinangminifter Dr. Silferbing bor bem Saushalis. Musidung bes Reichsings.

Der Haushalts-Unsschuf des Reichstags begann am Fre itagvormittag bie Beratung bes Saushalts bes Reichs. finangminifteriums für 1929. Reichsfinangminifter Dr. Sifferbing leitete bie Berbandlung mit einer Ueberficht über bas Abichluffergebnis bes Rechnnigsjahres 1928 ein. Der ordentliche Saushalt des Johres 1928 ichließt danach mit einem Sehlbetrag von 154,4 Millionen ab. Die Ift-Einnahmen betragen 10 Milliarden 277,6 Mill. Rm. Zu diesen Ift-Einnahmen von 10 277,6 Mill. Rm. treten noch Einnahmereste von 149,5 Mill., die für das Jahr 1928 verauschlagt waren, mit beren Eingang aber erft im Jahre 1929 gu rechnen ift. Jufammen ergibt fich eine rechnungsmäßige Einnahme bon 10 427,1 Mill. Rin.



Grandfieintegung jum nenen Berliner Gunth

In Bitzleben erfolgte in Anwesenheit bes 3 posiministers Schätzel die feierliche Grundstein zum neuen Junkhaus, das schon im nächten eröffnet werden soll. Das Bild geigt ben Bo Oberbürgermeister Dr. Böß beim hammerschlas

Lotales

Sochheim a. M., ben 1. 3unt

-r. Die Feier des Fronteichnamfeites am per Donnerstag nahm, begunftigt burd eine gute Tell einen iconen und erhebenben Berlauf. Die Tell der Gläubigen am Gotteodienst und an ber Projest eine recht gablreiche. Much waren bie Strafen, buid fich dieselbe bewegte, wie gewohnt, festlich geichnis

Gelandet. Der am 26. April 1877 bier geben Friedrich Siegtried, Gohn bes früher hier mobnos fenen Bartholomaus Giegfried, wurde por nichtall Beit aus dem Main bei Frantfurt als Leiche | Mie jett bekannt wird, hat Karl Friedrich Sied einer eblen Rettungstat fein Leben laffen mit war in Franffurt einem Kind nachgefprungen, gid nur teilmeise gefrorenen Gluß gefallen mar. Die Rettung gelang ihm nicht, jondern er felbit bei auch nicht mehr aus dem Gis befreien und wutte als Leiche geborgen. Dieser Tage hat man nau. Brantfurt befannt wird, auch die Leiche des King

Spielvereinigung 07 erlebte porgestern (Gronit einen ichwarzen Tag. Richt nur, daß die außeren ersatzeichwächten Mannichaften ipielerisch nicht Sohe waren, hatte die 1. wie auch die zweite giat je einen ichweren Ungludsfall mahrend bes Spielt in geichnen. Geit Jahren find geichnen. Geit Jahren find berartige Unfalle in nicht mehr vorgekommen; selbst bei den oft schwie bandospielen nicht. Ein Spieler der 2. Manisch fich beim Fallen einen Unterarmbruch und ber ber 1. Mannichaft einen Schluffelbeinbruch gu. der 2. Mannichaft wurde mit 5:3 Toren gewonist rend die 1. Mannichaft mit 4: 1 Toren unterleit menben Gonntag ift für die attiven Mannichalt paule.

Turngemeinde Sochheim a. M. 1845. Uniere icait tritt am Sonntag um 3 Uhr am Beite Blannichaft von Turn- und Sportverein Ginte baben, M. Meifter, bes Ganes Sub-Raffan, gegen tracht verfügt gegenwärtig über 7 attibe San ichaften und es ist hieraus zu erseben, daß die reichliches und ausgesuchtes Spielermaterial Sochheim lann am tommenden Conntag wie die Spielftarte ber M-Rlaffe im Gau ift Sochheim einen Steg erringen, jo tann man bet ben Spielreibe in der Al-Rlaffe getroft entgenen benfalls ficht am Conntag nachmittag um 3 liger Freundschaftstampf in Aussicht und follte fein Sportsmann verfaumen Beuge Diefes fein. Die 2. Mannichaft ift frieffrei, Aufteflung fer, Burticheid, A. Kaifer; Treber L., Groning ten 3.; Klar, P. Schmitt, Sauer, Staubach. Sant Schneiber.

Die Gegend, Rnirfchend gieben Die Bremfen ; rafenbem Tempo Die Strafe herauftomntend an. Die Morbtommiffion! Bepatt mit Tald raten geben die herren ins Innere des Bergnis "Elpfium" ber trog ber nachtlichen Stunde po jennienschenmenge umlagert ift, harte Bflicht Schredens ju tun. Es ist Jemand ermordet war ber Tater? Das zu erforichen ift bie gabe ber Mordfommision. Jast icheint sie und gelingt, den Mörder ju ermitteln und ibn mirgenden Jagd über die Dacher ju übermalti Ihnen der auf Beranlaffung bes Innenmin gestellte Kriminalfilm : Bom Tater fehlt ich ber mit einem luftigen Beiprogramm beute um 8.30 Uhr im U. T. läuft. Der Silm ift wirfung ber Berliner Wordsommiffion und ligei entstanden. Der Gioff entstammt ben Es ift bas erste Mal, bag im Film mabrbe Tataufflärung eines ichweren Kriminalverbred Montag lachen Sie Tranen über Harold Liebe besten Luftipiel: "Sarolds liebe Schwiegernen Beiprogramm. Eintritt 50 und 70 Pfg.

Bunfen, (Die Gpe is Geinhaufen Berbandlungen weg Bieber durch b gein aus dem Areis Aftien ber Bahn über bie neuen Bande

Blumenthal in Wi Bejamtauflage unje Beachtun

Bener Reitturnier o Barte Intereffe, belab & B. mit ber betoorgerufen bat, i Stadt Biesbaden, inbers die großen G mit Umgebung bege iffeiftung berufene Lausbub, Boico, iller, um nur einige eben, gejandt haben, Pringen mit erfittaf ben, Richt geringer Reitabteilungen, be A und der die Qua Biesbadener Rei dem verwöhnten Mi unb abwechstungs

Boche bei Tief Die Tien 21.65., Main Bir empfehlen un biefer Beilage.

Belanutmadung

usjahlung ber Ki ini 1929 findet am 2 bon 8-10 Uhr at am am Main, ben

itmurf bes Stabt. 1 1929 ab 8 Tage li at der Gemeinbeang im a. M., den 1. 3

Kirchliche I Ratholifcher

Sonntag nach Pfingt figuilder Conniog.) Beichuger; er führte mich liebte. Epange Mielie. 8:00 Uhr Kini abends 8 libr.

In Ubr erite bl. Me tend ber Ofton por au Inheit: Donnerstag ve des bes heiligsten ber intt mit ber Weihe bes göttlichen Erlöfe de gewinnt man bei

Evangelijcher bountag, ben 2. Juni a to Uhr Hauptgottesbienft Sabends 8 Uhr Jungfra

inds 8 tihr ilbungsitu

eflügel: Spratts-Futter Pratt bleib aben bei

emer empfehle noch : djagor Mery. Halberstädter try, Frankfurter brdingn none bik, Tpfel 4000 der Schweizer

light Camombort "Refort Mariel a Sorten the Fliegenfänger Citronenfall, Oral beerfaft theerfalt lofe allen Preislagen

is Sorten eriter F Selen Salatol und Weineffig the (Gewiereffig)

Bom fogialdemolratifchen parteitag.

Der Barieivorftand wiebergemablt.

Der Barteitog Simmte über eine Angabl Antroge ab. Gin Berliner Antrog, die Minifter gu berbflichten, bei befonders wichtigen Entschluffen guvor bie Graftionen, Barteiborftand und Barteiansichuf zu hören, bat der Borfibende abzulebnen, ba die Berantwortung bei der Regterung bleiben muffe. Die Abstimmung blieb aber zweifelbart, und es nuchte eine Ausgablung erfolgen. Gie ergab bie Ablebnung bes Antrages mit 199 gegen 167 Stimmen. Angenommen wurde ein Antrag, ber bie Bereinheitlichung ber Rranfenverficherung verlangt, ferner ber Untrag auf balbigen Abfchlug ber Canbelsbertroge mit Bolen und Eftfand, Ginfrimmige Annahme fand nach furger Begrindung burch Brann Caarbriden ein Antrag, wonach ber Pariettag erneue die ungereilie und bedingungslofe Rudgabe bes Gaargebietes an Dentichland forbert Zugleich wird von den Regierungen bie Borberung aller Beftrebungen jur Wiederangleichung ber politischen, wirrichaftlichen, fogialen und fulturellen Berhalt-niffe bes Saargebietes an die bes Reiches verlaugt.

Bu Beginn ber Freitagofitung bes fogialbemofratifchen Porteitages murbe bas Ergebnis ber Borftanbewahl befannt gegeben. Der gefamte Borftanb wurde in feiner bieberigen Bufammenfetung wiedergewählt. Bon inegefamt 386 Gitmmen erhielten bie beiben Borfibenben Wels und Crifpien 306 begw. 270 Stimmen, Der Boften bes britten Borfibenben murbe für den Reicheftnangler offen gehalten, ebenfo ein Beifiteramt für den Reicheftnangminifter. Die bon ber Opposition fur die neun Beifiger aufgestellten Ranbibaten, u. a. Reifiner, Lebi, Lowenftein und Aufhäufer erhielten nur 130 bis 150 Giimmen. Huch die Rontrollfommiffion wurde in ihrer bieberigen Bufammenfepung wiebergewählt.

Angenommen wurde ichlieflich ein Antrag, wonach ber Barieitag bas gleiche Recht ber Fran auf Erwerbearbeit anerfennt. Im übrigen ftanden im Mittelpuntt ber Schlugberhandlungen Gragen bes Arbeiterfports. Weiter murbe Die Reichstagsfrattion in einem Antrog erfucht, in bas Reichsichantstättengeset einen berftartten Jugenbichut gegen ben Alloholismus einzureiben. Schlieflich murbe ein Antrog bes Barteivorsiandes angenonunen, der auf fulturreaftionäre Erscheinungen der letten Jahre aufmerkam macht und dann feststellt: Die Sozialdemokratie lehnt nach wie vor jede kulturpolitische Unduldsamseit ab und wünscht im hindlid auf ihre Grundsahe und ihre Bergangenheit auch die undedingte und gern erfällte Berpflichtung für die volle Freiheit der wissenschaftlichen Forschung und des fünstlerischen Chaffens ju übernehmen. Damit waren die Arbeiten bes Parteilages erledigt.

manien. Die Speffurtbabn endgultig tis Gelnhaufen erworben.) 3m Rreis-Berbandlungen wegen bes Erwerbe ber Speffari-Men Bieber durch ben Kreis frait. Es wurde betill aus bem Kreis Gelnhaufen gebildetes Monthen ber Bahn übernimnt, Der Bahnbetrieb foll it bie neuen Bande gelegt werben.

Eine Ertra Beilage "Textil-Grob-Bertauf" Blumenthal in Biesbaben, Kirchgaffe, findet Befamtauflage unferer heutigen Rummer. Bir Mondere Beachtung.

bener Reitturnier am Conntag, ben 2. Juni flarte Intereffe, bas ber Biesbabener Reit-Atvorgerufen hat, ift ein Beweis, daß die Era-Stadt Biesbaden, ftets eine Sochburg der Liebe foort geweien gu fein, im Begriffe ift, fich fortauanders die großen Ställe ber Stadte Roln und Mit Umgebung bezeugen burch bie Tatjache, bag Meiftung berufene Pferbe mit ben bewährten Lausbub, Boico, Bigenner, Regenbogen, Santa Ber, um nur einige besonders beliebte Bferbe ben, gesandt haben, daß sie insbesondere bei ringen mit erstflaffigem Material vertreten gu Richt geringer find Die Bemühungen der Reitabteilungen, der Reitabteilung ber Boligeis und ber die Quabrille reitenden Damen und Biesbadener Reit. und Jahr Clubs E. R. ju bem verwöhnten Muge bes Pferbeliebhabers ein and abwechslungereiches sportliches Bild zu

Boche bei Tieh Maing. Gine Beilage lagt bie Tieh A.G., Maing, unferer heutigen Ausgabe Bir empfehlen unjeren Leiern Die besondere biefer Beilage.

liner Junffe

im nächftett

den 1. Juni

ites am verfi

ne gute Mit. Die Teil

n der Prozeni

Straffen, burd

hier gebores

por nichtall

als Leiche f edrich Glot

laffen mu

iprungen, gin

n er felbit tos

t und murbe

t man nun,

Unfalle in D Unfatte en oft schwen 2. Mannsch

bruch ju. Do

en unterlas en unterior

5. Unfere

ein Einira fau, gegen

tive Sall n, daß dit

Gau ift u

in man bet

g um 3 Har

und follte diefes Ter

Groning (

Mord!!

Bremfen

ffommendes

tit Taldyen

Bergnuge unde non Afflicht an mordet mot

ift bie

nt fie unte

id thu nan

bermättige

nenminip

fehlt jede

Film ift

ion und

mt ben

1 wahrhe

nalverbre

agia:

rold gless

wiegermana

Bic

the des Rink

eigt ben

Grundsteines

Verannimadungen der Stadt Bompelm

usjahlung der Kleinrentnerunterftugung für ani 1929 findet am Dienstag, den 4. Juni de. 3re. bon 8-10 Uhr an der Stadtkaffe bier ftatt. im am Main, ben 31. Mai 1929.

Der Magiftrat.

Atwurf bes Stadt. Saushalisplanes 1929 liegt 1929 ab 8 Tage lang im Rathaufe, 3immer 6, ber Gemeindeangehörigen mahrend ber Dienit-

tim a. Mt., den 1. Juni 1929. Der Magificat: Argbacher.

hirchliche Nachrichten.

Ratholifder Gottesbienft.

Countag nach Pfingiten, ben 2. Juni 1929. Banischer Sonntag.) Eingang ber hl. Weffe: Der herr Beschützer; er subete mich ins Weite und rettete mich, mich liebte. Evangelium: Das große Abendmahl.

Melle. 8:30 Uhr Kindergottesdienft. 10 Uhr Hochamt. at faltamentalifche Andacht, ebenso an allen Tagen ber abendo 8 Uhr.

find ber Oftav por ausgesetztem Allerheiligiten.

dern (Fronk)
i die außeraderijch nicht ge
e aweite Mes
id des Spiele Scheit: Donnerstag von 5-7 und nach 8 Uhr. fen des heitigken Heihe des Dienichengeschlechtes an das des götilichen Erlöfers. Rach hl. Beichte und Komman gewinnt man dei der Weihe einen volltommenen

Evangelifcher Gottesbienft.

Sounteg, den 2. Juni 1920. (1. n. Trinitatis.)

10 Uhr Sauptgottesbienft. 11 Uhr Chriftenlehre. uhr Rindergottesbienft im Gemeindehaufe. Rabende 8 Uhr Jungfrauenabend.

benbs 8 Uhr itbungsftunde bes Bofaunenchors.

Spratts Futter garantiert Erfolg! pratt bleibt Spratt zu aben bei Eberhard

empfel	ale moch	3		
			-	per Paar 35
erv. Halber	Hädter	68	1800	. per Paar 30
alery. Halberttädter Mery. Frankfurter Stdinen				per Paar 60
ardinen		10		Dole 50, 45 u. 25
delinen .			0000	. Pfd, 40
totagen .		1		Stück 15 u. 10 d
6. Aprel				Pfd. 48
Apiel Apiel	12	10		1/4 Pfd. von 19 0 an
				1/4 Pfd. von 45 0 an
Schweizer Camembert				. 50, 35 u. 25
Wie-Wildel	"Refo	rm	Eden"	
Willelal :	Carton			Stack 5

the Fliegenfänger Aeronon und Schwapp

Citronentali, Orangeade Meerlass . Flafdte von 55 an Absertatt lote . - 1/4 Pfd. 20 A n allen Preislagen . Paket von 10 d an 18 Sorten erfter Firmen 1/4 Pfd. 1.20 bis 60 d onica Salatol . . Liter 1.40 bis 90 and Weineffig Liter 48 bis 18 d the (Gewürzeifig) Flasche 1.10

4% Rabatt

Feinkolt und Kolonialwaren

a. M. — Weihesftraße o

Telefon 97

Heute und morgen.

Der spannende Kriminal-Film:

8.30 Uhr im U.-T.

Hergestellt nach Polizeiakten unter Mitwirkung der Berliner Mordkommission u. Kriminalpolizei. Das erste Mal, daß ein Film wahrheitstreu die Tatauiklärung eines schweren Verbrechens zeigt Sonntag 4 Uhr Kindervorstellung. Lustiges Beiprogramm

Montag 8.30 Uhr: Harold Lloyd in seinem tollen Lustspiel: Harolds liebe Schwiegermama"

Sie lachen Tränen!

Lustiges Beiprogramm.

Die Rameraden, welche an bem Kreisfriegerfest in Georgenborn teilnehmen, fahren mit dem Buge 10.52 ab Sochheim.

Wohin machen wir am Sonntag unseren Ausflug? Nach Flörsheim ins Park-Café. Schönster Waldgarten am Platz. Führe nur erstklassige Weine, Bier und Gebäck.

Es ladet ein der Besitzer:

P. Heckmann.

Geidaits-Emviehlung

Meiner alten Rundichaft und ber werten Einwohnerichaft gur Renntnis, bag ich bie Tätigleit in ber Striderei wieder aufgenommen babe

Dochachtungsvoll Ena Cad, Delfenheimerftr. 3 Majdinenftriderei



bin ich über den Erfolg von

"Lebewohl

Hübneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben Blechdose (8 Pilaster) 75 Pig., Lebewohl-Fussbad gezen empfindliche rübe und Fusschweik, Schachtel (2 Bäder), 50 Pig., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Zentral-Drogerie, Jean Wenz

Sommerrestauration zur

näheren Umgegend :-: Es ladet freundlichst ein:

JOSEF THOMAS. Sonntags Konzert! Neu eröffnet!

00000000000000000000 Chaiselongs

von 65 Mt. an. Matragen Divan uim. werben neu angefertigt und aufgepolitert bei billigfter Berechnung. Augerbem empfehle Sandtoffer in verich. Grogen, Altenmappen, Shulrangen, Brieftafchen, Portemonnate, Berufstafden, Eintaufs . Beutel, Gamafchen und fonftige Leberwaren. -

Alleinverkauf pon Rheinfee - Edel - Beize

Bernhard Wiohr

Gattler und Tapegierer Rathausstraße 11.

la Eiderfeitfale 20% 9 Pfb. - Mt. 6.30 franto Dampftajefabrit Rendsburg.



Fahrräder la Marken Auf bequeme Teilzahlung. Ersatzteile u. Reparaturen werden billigst ausgeführt

Lang, Plan Tankstelle und Esso.

Sonder-Angebot

nur gültig bis einschl. 8. Juni 1929



Plockwurst		45,
Cervelatwurst.		
Schweizerkäse		
Romadour-Käse	(30 %) ca. 230 gr Stück	40.

Für Salate:

Salalol Liter 98	Spelle-Ellig Ltr. 28 und 20
Salatol feines . Liter 1.20	Wein-Ellig Liter 42
Taleio allerfeinit. Liter 1.60	
Taleloli. Flafdt. 150 80	Melila-Ellig 1 LtrFl. 1,10

Zur Erfrischung:

Himbeer-Syrup Placeha 60 | Talelapiel amerik. Pfd. 48 Orangeade HaFlafche 1.10 | Orangen . 3 Pfund 1.15

Laischa's Senia-Na

Prival-Milchung 1/4 Pf. 2.30 || Milchung II . 1/2 Pfd. 1.80 Milchung 1 . 1/2 Pfd. 2.00 | Milchung III tole 1/2 Pf. 1.40

4º Rabatt

Freiwillige Versteigerung.

Montag, ben 3. Juni ds. Irs, nachmittags 2 Uhr beginnend verfteigere ich im Auftrage Mehrerer in Bochheim, Gartenftraße Hr. 9

nachverzeichnetes gebr. guterhaltenes Mobiliar:

Rleiberichränte, Ruchenichränte, mehrere Betten. 1 Sofa Umbau, Tifche und Stühle, Flurgarberobe, 1 Eisidrant, 1 Rinderichreibpult. 1 Rinder- und Bimmerwagen, Waichgarnituren, 2 Waichmangen, Div. Bogeltäfige, 1 Breat, 1 Dezimalmaage mit Gewichten, 1 Bflug, Jauchefaß, 1 Motorrab, Steuer- und Guhrericheinfrei und pieles andere mehr.

Ph. Hemnich

Beeid, und öffentt, angest. Berfteigerer. Gernruf Rr. 16 Fernruf Rr. 16

Abernahme von Berfteigerungen, tompl. Bohnungseinrichtungen, Rachläffen, einzelnen Möbelftuden, Gemalben, Teppiden und Kunftgegenständen.



Todes-Anzeige

Heute entschliel nach schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch die hl. Sterbesakramente im 30. Lebensjahre mein lieber, treusorgender Mann, guter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe Herr

Oberzollsekretär

Otto Mathias Pfeiffer

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Maria Pfeitier geb. Abt und Kind
Familie Johann Pfeitfer, Bingerbrück.
Familie Friedrich Abt, Hochheim a. M.,

den 1. Juni 1929

Die Beerdigung findet Montag, den 3. Juni 1020 nachmittags 4 Uhr vom Hause Weiherstraße 15 aus statt.

Danksagung

Für die herzlichen Beweise inniger Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Schwester und Tante sagen wir allen

tiefgefühlten Dank!

Geschwister Luschberger

Hochheim a. M., Wirges i. W., Oberlanstein, den 30. Mai 1929

WIESBADENER REIT-TURNIER

veranstaltet vom Wiesbadener Reits und Fahr-Club in Verbindung mit der Wiesbadener Kurverwaltung am Sonntag, den 2. Juni 1929, nachmittags 2 Uhr, auf dem Sportplan "Kleinfeldchen", Dothelmerstraße. / Eintrittspreise: Rm. 1.—, Rm. 3.— u. Rm. 5.—. / Autobusse von 1.30 Uhr ab Bahnhof und Kaiser-Friedrich-Plan nach Bedarf.



Geschäftshaus

In bester Lage Hochheims, für jeden Betrieb geeignet, zu verkaufen. Offerten an: Sensal Bord, Mainz, Walpodenstr. 37

1. u. 2. Supotheten

fowie Zwifchentredite per fofort günftig zu vergeben. — F. 28. Weber, Abtrilung für Grundfredit, Frankfurt a. M., Redarjtr 9, Tel. Hanfa 1778 Antablich der

Renovierung

des im Jahre 1780 erbauten Hauses

Neue Kräme 23

werden auch unsere Verkaufs- und Lagerraume renoviert und beginnt aus diesem Grunde der grosse

Räumungs-

Ausverkauf

mit

20% Nachlaß

auf alle Waren, Winter-Waren teilweise

bis zur Hälfte ermäßigt,

am 30. What 1929.

Diese günstige Gelegenheit benutzen, heißt: Sparen! Für wenig Geld wird viel geboten!

Das gesamte große Lager

bestehend in:

Herren-, Burschen-, Jünglings-, Knaben-, Konfirmanden-, Sport-, Leder- und Berufskleidung wie: Sacco-Anzüge, 1- und 2-reihig, Sport- und Gesellschaftsanzüge, Mäntel für Sommer und Winter, Loden- und Gummimäntel, Cheviot-, Gabardine, Woll- und Baumwollmäntel, Trenchcoats und Covercoats, - Sport- und lange Hosen, Windjacken, Sommer-Joppen all. Art u.v.a.m.

muß geräumt werden!

M. Jansen

Frankfurt a.M. Neue Kräme 23

alles Blatt (Nr. Asiag. 1. Auni 1

Uns No

Dephenheim a. d.,
In den lesten T abrugen vorgesommi ektronfe in ein Seid er Mann von 24 Ja gestorben. Die gefiner Schubinplung borbeugende Mahr

Deppenheim a. d. Gahrläffigfeit bestraus. Es gelang, t. Brionen nicht zu Schlenau. (Dele in Roten greug. In Sanitätsfolonnen U. und 25. Anguft b.

Darmstadt, (Der it) In der Darmstadt, (Der it) In der Darmstadt Tahr 1929 einst innglich einen Fehlb it als Technig die Edung die Edung die Edung die Edung des Aussien, und Gebührener mitgeteilt wird, wir Unt und Erhöhung itehn und Erhöhung itehn und Erböhung

Darmstadt. (Le an gebei bei eine beitehenden Wohning der Wohnungs der Gestehenden Wohninge bieder Wohninge bieder Wohninge bieder Wohninge bieder eine eigene bieder 1924, die Frei Mieterschut betreffe britt am 1. Juni 18. Frankfurt a. W.

ber Frantsurt a. M. der Frantsurs ant fur iher Leitung ber Station vorgelegten Die ber Straffenbahn ima 260 000 Rin, grinen Reingewinn bestehen auf 23,3 Tan, baß in biefem in Blate die Gewerbesten ist. Unter Bern Gesantsurierigen ihr Cumibusginien, bandungsverträge unstehen geschen ist Die Frequen in Gesantsberichten ist die Frequen die Cumibusginien, bandungsverträge unstählige, dierzu treten

A Frankfurt a. M. after & ch ur man er Indianer jabianer beingklats, die am 4. Ind., der gur Zeit aller Judianerstämige, der zum letten Ale und bon Wismard und art einen Befuch und bon 107 Jahren.

3we

Coparight by Gr.

ollieb — und Sie gelich — und Sie Baumwollenhan im Baumwollenhan wäh Miß Edith! Win beaber kert, das der er sich em etwas von sein stäten, so werden is beriehen. Wie von den Sie und ein "Mit tausend Fre wir nachen Sie und ein "Mit tausend Fre Lingung", septe sie tingen Jahren da sieder der ingen Jahren da sieder der sieden der ingen Jahren da sieder der sieden der sieden

Schorte einer fri in meritanischen intert wurde wie so daumwottenhändle in Snädiges Fräute Schlos Sponed wift da der Unt

Sie haben red;t, ich, ich werde mic bauptes, bam

De bewunderte fie Umerifaner von

des Blatt (Nr. 63) Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung siag, 1. Juni 1929 Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Geinrich dreisbach, Flörsheim

Uns Nah und Fern

A heppenheim a. d. B. (25 Thohusertrantun-In den letten Tagen find hier gahlreiche Thohus-thingen vorgefommen. Bisher wurden insgesamt 25 Retrante in ein Beidelberger Arantenhaus gebracht. Ein Mann von 24 Jahren und eine 28jahrige Frau find Beftorben. Die gefamte Bevolferung Deppenbeims bat tiner Schubimpfung unterzogen; von ber Beborbe find borbeugende Dagnahmen gerroffen worben.

Beppenheim a. b. B. (Feuer in einem Rino.) Sabrlaffigfeit bes Borfuhrers brach in einem Rino Berfonen nicht zu Schaben tamen.

and beginnt

izen,

inste

Birtenau, (Delegiertentagung bes beffi-24. Und 25. August d. 3. in Birtenau i. D. ftatt.

Darmfiadt. (Der Darmftabter Etat geneb. In ber Darmitabter Stadtratfigung wurde ber Etat das Jahr 1929 einstimmig angenommen. Der Etat fab langlich einen Fehlbetrag bon einer Million Rm. bor, als Dedung die Erhöbung der Realsteuern und ver-Bener Gebiehren vorgeschlagen wurde. Das Saus frimmte Borichlag bes Ausschuffes zu, wonach bas Defizit obne migeteilt wird, wird bas Defigit durch ftarle Abftriche Ciat und Erhöhung ber Ginnahmen aus ben ftabilichen then und Uebernahme eines Teils bes Ausgabeetats auf Bermögensetat ausgeglichen.

Darmitadt, (Boderung ber Bohnungs-aunsbirtichaft auch in Deffen.) Das Seffische imiminifterium veröffentlicht eine Berordnung über bie der bestehenden Wohnungszwangswirtschaft befreit sogebie teuere Bohnungen, Untermietverhaltniffe foweit es bicht ansichlieglich um Bohnraume handelt, in denen ber kimieter eine eigene Wirtschaft oder Saushaltung führt), etrbliche Raume jeder Art. Die Bekanntmachung vom imber 1924, die Frestassung von möblierten Zimmern Mieterschas betreffend, wird ausgehoben. Die Berord-tritt am 1. Juni 1929 in Krast.

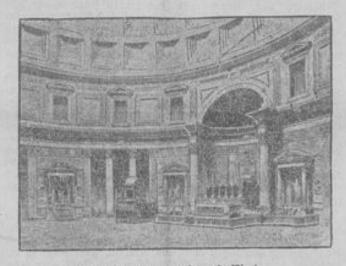
Grantfurt a. Dt. (260 000 Rm. Gehlbetrag ber Brantfurt a. M. (260 000 an., genbahn.) Ans ber ber Leitung ber Städtischen Strafenbahn ber Berfebre-ation vorgelegten Denfichrift über ben vorläufigen Ab-ber Strafenbahn für 1928 ergibt fich ein Fehlbetrag thm 260 000 Rm. gegenüber dem Boranfchlag für 1928. tinen Reingewinn von rund 850 000 Rm. borfan. Die Mteinnohmen beliefen fich auf rund 23,5 Millionen Rin. Sasgaben auf 23,3 Millionen Rim. Dabei ift gu berudfien, bag in biefem Jahr in ben Abichlufgiffern gum in Male die Gewerbesteuer in Dobe bon über 200 000 Rim. en Gefamtüberichuß von ungefähr 620 000 Rm. 3m allnen ift die Frequenggiffer gwar gestiegen, boch erforber-Die Omnibustinien, por allem die, die auf Grund der Einnbungsbertrage nen errichtet werben mußten, erhobte duffe. Siergu treten noch die Roften der Lohnerhöhung.

Brantfurt a. D. (Der amerifanifde Bot. after Schurmanund - ber Dberhauptling Indianer fommen nach Frantfurt.) Dunderijahrfeier des Frantfurter ameritanifchen Geneafulats, die am 4. Buni ftattfindet, wird, wie nunmehr 3t, der ameritanifche Botichafter in Berlin, Schurman, Seinen. Der gur Zeit in Deutschland weilende Cberhauptaffer Jubianerstämme, Big deal Bhite Coufe Borfe ber jum letten Dale bor 50 Jahren in Dentidland mit und bon Bismard empfangen wurde, wird dieser Tage und bon Besuch abstatten. Der seltene Gast steht im von 107 Jahren.

A Biedentopf. (Genoffenichaftstagung.) Det Berband der beffilden Erwerbs. und Birtichaftsgenoffenichaften bielt bier feinen Berbandstag ab, an bem Bertreter auf allen 27 Benoffenschaften anwesend waren. Bugleich beging Die Bolfsbant Biebenfopf Die Feier ihres bijahrigen Bestebens, Die burch eine fleine Beranftaltung begangen wurde. Ber bandsbireftor Lertichert gab ben Geschäftsbericht und verurieilte die Saltung berjenigen, die Migiranen gegen die stabilifierte Bahrung faien. Rach einem Ueberblid über die Geld- und Rreditanlage im Reiche forberte er Stenerfentung und Einschrönfung unwirtichaftlicher Lasten. In langeren Aussührungen sprach Genoffenschaftsrat Bros. Dr. Stein über "Die Reparation als das deutsche Wirtschaftsproblem". Weitere Bortrage wurden von Juftigrat Stahl-Bad Raubeim über Erfahrungen bei Zwangsversteigerungen, Konfurjen und Bergleichen" und von Sandwerfslammerspndifus Dr. Sari-mann-Rassel über "Die wichtigsten Bestimmungen ans der Sandwertergeseigebung" gehalten, Als nächster Tagungsori wurde Homberg an der Eize bestimmt.

A Bingen. (Unfall in einem Steinbruch.) 3wifden Munfter und Bingerbrud ereignete fich beim Sprengen in einem Steinbruch ein schwerer Unfall. Bei einem Schuft gingen bie Steine so boch, baft fie die Startstrom-leitung (20 000 Bolt) durchschlugen. Die Drafte fielen in einen Weinberg, wo eine Anzahl Stöde sofort verkohlte. Auch die Telephonfeitungen wurden beschäbigt. Glüdlicherweife murben Perfonen nicht verlett.

A Mainz. (Der gute Ruf des rhein-maini-ichen Obftbaues.) Zum Studium der Andan- und Ab-sapperhältniffe für Obst und Gemüse in der Umgedung der Städte Wiesbaden, Mainz und Franksurt a. M. besuchte eine Studienkommission aus Luxemburg die obstbaulichen und gartnerifchen Betriebe fowie bie Abfabeinrichtungen ber Cbit- und Bemufeverwertungsgenoffenichaft in Ginthen bei Maing, die Rheingauer Obsterzeugungs- und Abfatgenoffenichaft in Erbach, bas Biesbaden Schierfteiner Bemufebau. gebiet, die Gartenbaugentrale Schierftein fowie die Gartnerei-fiedlungen in Frankfurt a. M. und bie bortige Bentralgenoffenfchaft fur Doft- und Bemufeverwertung. Gine Kommiffion von der Landesberrenichaft Samburg besichtigte Diefer Tage Die Gewächsbaufer für Gemufetreibereien verschiedener Gart. nereien in Biesbaben. Diefe Befichtigungen legen Beugnit ab, welch guten Rufes ber Gemilje- und Obfiban im Rhein Maingebiet in Fachtreifen felbft im Auslande fich erfreut.



Das Bantheon wird hoffirche. Muf Grund bes lateranifden Baftes ift bas Bantheon in Rom, in welchem die erften beiben stonige Italiens beigesett find, als tonigliche Sof- und Balaft

firde anerfannt worden.

A Raffel. (Beichtfinn ober Berbrechen.) Die erft jest befannt wird, wurde Conntagabend auf einem Felde in der Rabe bes Rothenbergs ein junger Mann, ber fich bort in Begleitung anderer Berfonen niedergelaffen hatte, von fen. Mit ernften Berlehungen mußte ber Getroffene in bas Marienfranfenhaus überführt werben. Geine Begleiter faben nach bem Coug in einer Entfernung von etwa 40 Metern brei junge Leute, Die fich fchnell entfernten. Unter ihnen burfte ber Schube ficher ju fuchen fein. Die polizeilichen Ermittlungen gur Aufflarung bes Borfalles find aufgenommen morben.

△ Biesbaden. (Arbeitslofenunterftühung.) Die vom Regierungsprafibenten in Biesbaben mitgeteils wird, geht dort fast täglich eine Reihe bon Beschwerben wegen Richtzahlung von Arbeitelofenunterftupung ober wegen Ge-mabrung zu geringer Betrage ufm. ein. Da die Arbeitelofenfürforge ichon feit langerem ber Reichsanftalt übertragen ift. ericheint es notwendig, barauf binguweifen, bag in Fragen ber Arbeitslofenberficherung allein und ausichliehlich bie Arbeitsämter und bas Landesarbeitsamt guftandig find, bag alfo eine Minwirfung der Landesbehörden bei Enticheidung ber einschlägigen Fragen nicht in Betracht tommt. Es liegt im eigenen Interelfe ber Beschwerbesührer, ihre Untrage an bie Arbeitsamter, bzw. an bas Lanbesarbeitsamt zu richten, weil sonst unliebsame Bergögerungen entstehen.

A Frantfurt a. DR. (Frantfurter Schultinber beim öfterreichifden Unterrichtsminifter.) Hus Bien wird gemeldet: Unterrichtsminifter Czermat bat Die nach Wien entfondten Grantfurter Schultinber gu einem Besperimbig eingelaben. Freudig bewegt nahm er aus ben Sanden ber Rinder einen mit ben beutschen Reichsfarben geschmidten Blumenstrauf entgegen. Der Brafibent des All-Biener-Alubs, der die Franksuter Linder eingeladen bat, bankte dem Minister für die Auszeichnung, die den Frank-furter Aindern durch die Einladung zuteil wurde. Der Minifter erffarte, er febe in den Frantfurter Rindern Die Abgeordneten von Millionen reichsbeutscher Rinder, die noch bagu aus einer Stadt famen, in ber ein Goethe geboren murbe. Et ermahnte bie Rinder, eingedent biefes großen Beiftes alles baran gu feben, um im gutunftigen Berufsleben bas Dochfte

A Offenbach a. D. (Der Metallarbeiterlonflitt beigelegt.) In Berhandlungen bor dem Schlichrungsausidug wurde eine Einigung im Metallarbeiterfonflift berbeigeführt. Die Arbeit wurde in allen Betrieben am Donnerstag wieber aufgenommen.

A Sanan a. DR. (Ertrunten.) Beim Baden im Main ift infolge eines Bergichlages ein 33 Jahre alter Mann aus Bilbelmebab ertrunten. Er war verheiratet und Bater von jung Rindern.

Brand ber Blasfabrit in Freital-Dohlen, In ber Racht gum Donnerstag gegen 3/12 Uhr brach in ber Fabrit ber Affiengesellichaft für Glasindustrie, vormals Friedr. Giemens, in Freital-Doblen Beuer aus, bas einen großen Umfang annahm. Ein Gebaude mit einer Glaswanne und ein großer Schuppen brannten nieder, Auch mehrere Lagergebäube wurden von den Flammen ergriffen. Die Dachstühle wurden in großem Umfange zerftort. Bur Belampfung des Brandes wurde auch die Dresdener Feuerwehr gerufen. Bon dieser wurde ein Mann durch einen Wasserfrahl im Auge so schwerverlett, daß er nach dem Krantenbaufe gebracht werden mußte. Roch mehritundiger angestrengter Arbeit gelang es, den Brand zu unterbruden.

O Belandete Leichen. In Diterfpan murben bie Leithen bes Fahrmannes Beier Comes und beffen Cobn Theodor Mijons aus Bad Galgig, die befanntlich bei dem Fahrunglich auf bem Rhein ums Leben tamen, gelandet. Bermutlich ift bie Leiche bes Schulers Alois Graff, bas britte Opfer bes Unglude, theinabwarte getrieben.

3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30 (Rachbrud verboten.)

Bortfenung.

aft, tropbem er in die niedrige Sphare eines burger-Baumwollenhandlers herabgeftiegen ift?"

Mis Wis Chith! Salten Gie mid, für fleinlich? daß er sich emporgearbeitet hat. Wollte, befaße oah er sich emporgeatbettet Gente . . .

Ebith atmete tief auf. Run, fo werben wir uns hoffentlich in Rew-Orleans dellen, Bie beabstazigen, und beileicht Bielleicht wien Sie und einmol in Texas."

"Mit taufend Freuden!"

Bigung", feste fie heiter hingu. "Mein Bater faufte inigen Jahren Das Seefchloft Jadjon bei Galvefton. Behorte einer früher sehr reichen und angesehenen demeritanischen Familie, die burch ben Bürgerfrieg meritantigen gamtte, on ber Bater wurde mein Bater Baummoltenhandler und Bierbrauer, Derr Graf."

Mnadiges Fraulein . . . ich bin Brennereibesither, — Echlog Sponed befindet sich eine Spiritusbrennerei ift da der Unterschied?"

Sie haben redt, herr Graf. Und nun Gott be-ten, ich werde mich freuen, Sie wiederzusehen."

Ein warmer Sanoedrud, ein freundliches Reigen bes Dauptes, bann ichritt fie babon, ben Grafen in biger Erregung gurudloffenb.

Las war beffer gegangen, als er gehofft hatte.

Met Bewunderte por. bewunderte fich felbit, er fam fich ichon faft ale

11. Stapitel.

Tonnernd und poliernd rollte ber Schnellzug, ber fich von Rem Orleans burch die weiten, endlos icheineuden Grassieppen von Teras seinen Beften bahnte, über eine unter ber Bucht ber Bullmann-Bagen erhebenden Solzbrude, die einen breit babinfließen-Strom überwölbte; er braufte an einzelnen Barmen und Landfaufern borüber, um bann mit geffenbem Bicifen, Aniriden ber Bremfen und Rreifden ber Raber mitten burd; Die Stadt gu fahren und endlich fcmaubend und puftend auf dem primitiven Bahnhof anguhalten.

Tem Bug entftiegen nur menige Reisenbe, Die fich rafch in ben Raumen des Babnhojes und ben umliegen-

ben Straffen bertoren.

Graf Sponed fat fich fuchend um.

Da ftano er nun allein auf bem Bahnfteig, inmitten einer ibm fremben Belt! Benn er fich in ben Bochen feines Aufentgalts bei dem alten Freunde Eberftein in Rem-Orteans auch bas Erftaunen über biefe neue, frembartige Weit bereits abgewöhnt batte, fo bereitete es ihm bad; ein unbehagliches Gefühl, bier in bem "wilben Weften" fo mutterseclenallein und nur auf fich angewiesen bagufteben, umringt von ben Bepadftuden, ohne bağ fitt; irgendein Menfch um ihn gefummert hatte.

Unfoluffig blidte er um fic. Da trat ein ichwarger Bepadtrager mit breitem Brinfen auf ibn gu und fragte, auf bas Gepad zeigend:

"Solt ich bas ine Sotel tragen, Gir?" "Ich wollte nicht in einem Sotel absteigen; ich erwarte einen Befannten", entgegnete der Graf, bessen Eng-lisch noch immer bas Steise und Ungelente des neu Er-lernten an sick trug: "Mister William Griswold tennen Gie ifin?"

D ja, mein herr - Mifter Griswold ba binten auf Geefchlog Jadjon - ein reicher Mann, Gir - aber

ba tommen ber junge Maffa Griswold . Mus bem Balinholegebaube trat raich die fraftige Geftalt eines jungen Mannes in einem leid;ten, weißleinenen Minguge: auf ben buntlen Boden faß ein breiter Strobbut, ber fein gebrauntes frifches Geficht faft gang be-

Seine lebhaften, eimas unruhigen Augen flogen gu bem Grafen hinuber. Raid, trat er auf ihn gu "Berr Graf Sponed?" fragte er in reinem Deutsch. "Das ift mein Rame."

- mein Dame ift Fred breut mich, Serr Grat Brismold, Gobn bes alten Billiam Grismold.

fcidt mid, Gie abguholen, ba er felbft nicht gang wohl ift." Er ichüttelte Dem Grafen lebhaft bie Sand.

Brent mich wirflich, herr Graf, bag Gie gefommen find, 's ift verbammt langweilig bier, feit ber Alte mich von Rew-Orleans heimgeholt hat, haba! Hab's ihm vielleicht ein bifichen ju toll getrieben! Ra - was foll ein junger Kerl benn anbers anfangen, als - boch Sie haben gewiß Durft bekommen von der weiten Sahrt?
— Jim", rief er dem Reger gu, "bring' das Gepac in meinen Bagen — wir nehmen einstweilen einen Drint bart ich bitten, Berr Graf?"

Die ungenierte Art Frede geftet bem Grafen. Das war boch mal ein luftiger Buriche, mit bem man munter plaubern founte.

Gleich bem Bahnhot gegenüber befand fich einer jener mit hohen Spiegeln und einem reich befesten Schenttisch ausgestatieten Salons, die man in den amerstanischen Städten fast in seber Straße trifft. Im übrigen war der Raum ohne Stuhl und Tisch. Eine schmale, eiferne Treppe fuhrte gu ber oberen Etage hinauf. Reben ber Tur befand fich ein burch ein Gitter von bem anberen Teil abgegrengtee Raum.

Bur bie Rigger -" fagte Freb mit verachtlichem

Lächein. Die Spiegelmand zeigte in der Mitte ein runbes Heines Loch, bon bem aus fich ein langer Rig nach oben

und unten 30g. "'s ift von einer Revolverlugel", erflarte Fred Griswold lachend. "Dier geht's nicht immer jo ruhig gu; bort oben" - er deutete die schmale eiserne Treppe hinauf und zwinferte luftig mit ben Augen - "wied gefpielt - na und beim Spiel gibt's oft Meinungsverschiedenheiten "

- Dynamitanidleg. In Sobenftobt (Areis Renboburg) murbe nachts auf bas Saus bes Schulrais Lempferi ein abnlicher Sprengitoffanichlag verübt, wie furglich auf bas Beboer Landraisamt, Ge war eine Bombe mit Dynamit ober abulichem Explosivitoff gelegt worben, die großen Gebanbeichaben angerichtet bat. Daus und Dach wurden jum Teil jerftort und familiche Fenfterscheiben gertrummert. Auch bas Auto bes Schulrais wurde ftart beichabigt. Bon ben Tatern fehlt bis jest jebe Spur. Nabere Einzelheiten feb-Ien noch.
- Berbacht des Mordes an dem brafilianischen Baufier Milton. In Dregden wurde der Schuhmacher Gotthard Mühle seigenommen, der zwei dem brafilianischen Bantier Milton gestohlene Roffer mit fich führte, Milton, der fich zulem in Leipzig aufgehalten haben und nach Dresden gefahren fein foll, tounte bisber noch nicht ermittelt werben. Es befteht ber Berbacht, das Milton ermordet worden ift.
- Sich felbft in die Luft gesprengt. Der Boligeidireftion Ling (Defterreich) wurde gemelbet, bag im Stadtwalbeien eine mannliche Leiche liege, Als Die Polizeifommiffion bort erschien, fand fie den Toten in einem grauenhaften Buftande vor. Der Ropf war abgeriffen, Fleifch- und Knochenfeile logen in weitem Umfreife gertrent auf bem Boben und bingen an ben Bannien und Strauchern. Bei ber Leiche lagen abgebrannte Bundhölichen und eine mit Sprengitoff gefüllte und in Werg eingewidelte Gulfe. Der Mann hat fich bennnach bie mit Sprengftoff gelabene Patrone in ben Mund gestedt und fie entgundet, jo daß er fich felbft in die Luft fprengte. Ueber bie 3bentitat bes Toten ift noch nichts befannt.

Der Luftmord an ber Offigieregattin. Der Offigiere. biener Gleb in Bubapeft batte fich bisher bamit verteibigt, bag bie Gattin bes Oberseutnants ibn mit einem Revolver angegriffen und einen Schuft auf ibn abgegeben babe. 2116 ber Unterfuchungerichter ibm borbielt, dag am Zatort feine Rugel aufgefunden worden fei, widerrief ber Diener feine Bebauptung und geftand, einen Luftmord begangen gu baben,

DRiefige Torfbrande in Polen. In ber galigifchen Ortfchaft Rigniow brach ein Groffener aus, bem im gangen 200 Bebaude einschlieglich des Rathauses, ber Boft und ber Etienbabuftation jum Opfer fiel. Im Laufe bon brei Stunden log faft bie gange Orifchaft in Aliche. Am gleichen Tage find 39 Bauernhofe mit insgesantt 93 Gebauben im Dorfe Rule wiege bei Liba ein Raub ber Glammen geworden. Es fonnte nur ein gang geringer Zeil bes lebenben und toten Juventars gerettet werden.

D Mit Maste und Revolver. Auf ber polnischen Gifen-bahnstrede Demblin-Olfus; wurde ein Bersonenzug von mastierten Raubern überfallen, Die eine Angahl bon Bassagieren mit Revolvern bedrobten. Drei Raufleute gaben alles Beld ber, das fie bei fich hatten; ein vierter, ber fich weigerte, murbe burch einen Revolverichuf fcmer verlest, Der Bug par unterdeffen jum Steben gebracht worben. Die Banditen iprangen baraufbin bann fofort ab und verschwanden in ber Buntelbeit. Der verlette Baffagier befindet fich im Rrantenbaus ber nachften Station.

Banbuberfall in einem polnifden Buge. Wie auf Rielee gemelbet wirb, brang ein masfierter Rauber bei bei Station Olfuig in ein Abteil eines Berjonenguges und zwang Die Reifenben, ihre Wertfachen berauszugeben. Alls einer bet Fahrgafte Biberfiand leiftete, wurde er bon bem Banbiten burch brei Repolverichtiffe getotet. Der Ranber fonnte noch nicht ermittelt werben.

Deieben Berjonen in einer Grotte berichuttet. Durch ein heftiges Gewitter wurde in einem Walbe bei Caffina in ber Rabe ber befannten Benediffinerabtei Monte eine Grotte vom Sturm und ben Bafferfluten eingeriffen, in der fieben Berjonen, Robler und ihre Rinder, bor bem Unmetter Schut gefucht batten. Alle fieben Berfonen, fünf Erwachsene und givei Rinder, fanden unter ben Steintrummern ben Tod. Bisher tounten noch nicht einmal alle Leichen geborgen werden.

D Erplofionoungliid. Gine im Bau befindliche Brude über ben Sadenfad-Alug im Staate Rem Jerfen ift nach Melbungen aus Jerfen Stadt burch eine Explofton in die Luft gesprengt worden. Gine Gruppe von Arbeitern wurde unter ben Schuttmaffen begraben, Rach ergangenben Melbungen find bei ber Brudenerplofton inegefamt 18 Arbeiter unter ben Trummern begraben worden. 6 davon find, wie bisher befannt ift, tot, 3 weitere werben bermigt, 9 andere befinden fich fower verlett im Arantenbaus.

3mei Welten.

Roman von D. Elfter.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30.

mit Stafern und Staften. Flint und gewandt bebiente er

soejenden befanden fich in leichter Toilette, meiftens in

Sembearmeln, auf bem Ropf einen breiten Strobbut.

unjug fonderbar genng immitten biefer ungenierten Ge-

"Bas maden Gir, Mifter Griswold?" fragte ein etwas redusiert aussehender Mann, beffen Augen man bie Trunf-

mute in biefer ungemerten Wefellichaft, in ber fich Freb

Girismold übrigens febr behaglich gu fühlen ichien.

"Tante, Johnfton - und Ihr?"

Tommen - bier biefen Beren."

gujammen - Icben Gie wohl!"

bie Manner, meldje ringeum ftanben und plauberten.

Binter bem Schenftifch hantierte ein junger Dann

Es war beifies, fcmules Commerwetter. Alle An-

Graf Sponed nahm fich in feinem mobernen Jadett-

Dem Grafen wurde es boch eiwas eigentumlich gu-

"Bie ift's, Griswold, tommt 3fr heute abend in Die

"Rein, Johnston, barf nicht; wir haben Befuch be-

"Bermunfat", rief ber mit Johnfton Angerebete, "bem

Ein anderes Mat, Johnfton - tommen noch ofter

Der Gra) atmete erfeichtert auf, als er fich an ber

herr Gral, bas find ameritanifde Gitten ifte, hert Graf, bas find ameritanigne Stiffen teber Steiniröger ift bier ein Gentleman. Doch oa ift

Gentleman wird unjere Gefellicaft wohl auch gut ge-

"Bell, Belswold, bann ein anderes Dat - abien .

Seite bes luftig ladenben Gred wieber auf ber Straffe

24. Fortfehung.

felifchaft aud.

fucht anfab.

mug fein!"

bejanb.

muice Water.

(Rachbrud verboten.)

Gine Belonmaner eingestürzt. - Gin Arbeiter getotet, vier fchwer verlett, Ein fchweres Unglift evergnete fich in dem hollandijchen Beet. Beim Graben einer Schleufe bei der neuer Bofferfeitungeanlage Beet-Ubbergen frürzte ploplich, ohne bag vorber irgendein Angeichen bafür vorbanden geroefen mare eine Betonmauer ein, die jum Schut gegen die Candmaffen eines Sügels an einem Saufe am Ubbergichen aufgeführt war. Die einftürzende Mauer begrub gebn Arbeiter unter fich, die um dem Einbauen von Bafferfaften beschäftigt waren. Gierbei wurde ein Arbeiter getotet, vier Arbeiter wurden fcwer und zwei leicht verletzt. Die Rettungsarbeiten waren febr schwierig, da man nur mit größter Borficht die Betonftude entsernen Tonnte, um nicht weise Rutsche zu veranlassen. Man hofft, daß die vier Schwerverleiten mit dem Leben davonkommen werden. Schuld eines britten liegt nicht bor,

□ Unwetter in der Graffchaft Glat. Heber dem Rreis Glat und Sabelfchwert brach ein fchweres Unwetter berein. Die Bache ichtwollen ftart an und richteten großen Schaben an. Durch einen Blipfchlag wurde bas Gehöft eines Gutsbefibers in Ren-Babdorf vollfommen eingeafchert, und in Ober-Dammeborf wurde eine Gartiserei burch Die Waffermaffen vernichtet. In Beingenborf murbe eine Fran vom Blit getelet.

Gin Maragenmeifter toblich überfahren. In Bing (Defterreich) fichr ber Baragenmeifter ber Donaugarage, Baul hoffmann, mit dem Motorrad aus der Garage und wollte einem Onmibus guporfommen, hierbei geriet er, ba noch ein Bierauto an der Garoge vorüberfuhr, zwischen die beiden Antos, ftieg mit dem Bierauto gufammen, fturgte vom Rad und geriet mit feinem Ropf unter bas Laftauto, Dabei wurde ibm ber Schabel gertrummert, hoffmann mar fofort tot.

Der Grund gu ben miggludten Dzeanftligen. 28te aus Die Drig ard gemeldet wird, neigte fich bas amerifanische Dzenislugzeug, nachbem es 400 Jug Laufichienen zurückgelegt hatte, start auf die Seite. Der Flugel sant in den Sand, so daß bas Flugzeug eine Umdrehung machte, bedor es zum Stillftand gelangte. Der Schaben ift aber nur geringfügig. Das frangofiiche Djeanflugzeug ftartete gut, berlor aber infolge der Deffnung bes Gafolinbehalters eine große Menge Bengin. Die Alieger beichloffen baber, noch mehr Beugin abzutaffen und nach 20 Minuten notzulanden.

Berhalten bon Rinbern auf ber Gifenbahn, Bei Schulonefligen und gemeinschaftlichen Reisen von Rindern jum Genenausenhalt auf dem Lande ober in Geimen find in den fehren Jahren vielfach Kinder wahrend ber Eifenbahnfahrt gu Schaden gefommen, weil fie fich ungeeignet verhalten und bie notige Borficht außer ocht gelaffen baben, Sinauslehnen aus ben Bagenfenftern, Sinaushalten ber Sanbe ober irgent welcher Wegenstande hatten bes ofteren erhebliche Berlemungen burch vorbeifahrende Buge ober burch Anschlogen an Mafter und anderen seiten Gegenstanden gur Folge. Durch beftiget tuichiagen von Angen- und Innenturen fowie durch Feftbalten an ben Titrabmen entstanden vielfach Einflemmungen und Queischungen, Durch zu baftiges Einsteigen in die Wagen mit bem Bestreben, einen Fensterplot zu erbalten, erfolgten gestährliche Einrze von den Trittbrettern auf die Bahnsteige, zwischen und unter die Wagen, Auch zu baftiges Aussteigen führte besonders dann ju Auföllen, wenn der Bug noch nicht vollfiandig jum Galien gefommen war. Besonderer Gefahrbung fe men fich Rinber aus, bie fich wahrend ber Sahrt miberrechtlich auf ben Plattformen aufhielten. Die meiften biefer Unfalle find darauf gurudzuführen, bag bie Rinder vor Antritt ber Gabrt nicht genügend auf die mit dem Reifen verbundenen Gefahren aufmertfam gemacht und wahrend der Reife nicht oder nicht hinreichend beauffichtigt wurden, Es fei barauf bingewiesen, bag bie Gifenbahn fur Chaben, Die burch eigenes Berichulben ober Unachtsamfeit entstehen, eine Saf-

Swedmagige Berhadung ber Rudfadvorrate. Bapier ele Berpadungematerial bei Reifen und Banderungen bat fich nicht übermäßig bewährt. Es gerreift leicht, burchweicht und bie Beiten vermiteinigen bann ben Rudfad. Biel bester ift bie banefran beraten, die ihre Mehlfädden bas Jahr über forgfattig aufbebt, um fie gur Berpadung ber Rudfadvorrate gu bermenben. Aus alten Leinenftoffen fann man fich weitere Chifden unben, Die gur Berpadung ber Bafde, ber Coube und all ber Dinge bienen fonnen, Die man mit bem Proviant

nicht gerne in Berührung tommen lagt.

Buntes Allerlei.

Das Glüdslächeln.

Brafthauer (bei einer Trauung ju einem anderent Braut bringt ihrem Manne eine Million mit, Das fiebt the gar nicht au". - "Aber ibm!"

Schwer gefranti.

Röchin, Die ihrem untreuen Schap einen Abiching fdreiben will, im Laben: "Geben Gie mir bas gröbfte fan bas Gie haben".

Rajd geholfen.

Tourist (zum biden Wirt des Alpengastbanses): Ein Dunkelkammer gibt's hier oben wohl nicht? Ich möhr vin nicht. Aber mehr ich micht. Aber mehr ich micht. Aber mehr ich micht. Aber mehr ich micht. micht. Aber wenn ich mich vors Benfierle ftelle, nachte gang finfter in ber Rammer."

Rundfuntprogramm.

Cambtag, ben 1. Juni. 6.30: Morgengymnaftif. 10.40 11.10; Schulfunt: Frangojijch. 18.15; Schollplattenfoll Bolfstumlinges Rongert. 15.05-15.35; Stunde ber 300 15.55-16.05: Causfrauendienft. 16.35-18.00: Rongerl Rundfunforchefters. 18-18.40: Bon Groj-Gerou: Selat Sihungsfaal des historifden Rathaufes. 18.40-19.00: 30 19.05-19.25: Eperanto-Unterricht. 19.25-19.45: 20 Briefloften. 1945—20.15: Stunde des Frankfurter Bundel fe Grantreich und 3 Bolfebilbung. 20.15: "Djamileh". Anschliegend: "Die Berfchle welle" Rundlunf Rabarett, Darauf bis 0.30: Tangmuil

Conntag, ben 2. Juni. 8-0: Bon ber Friebeneflicht Rof Morgenfeier, Unichliegend: Hebertragung bes Glodengefants der Gt. Betersfirche, 11-11.30; Stunde ber Jugenbent 11.30—12: Eiternftunde. 12—13: Bon Kaffel: Mittageterzei Runbfunforchefters. 13: Behaminutendieuft der Landwirffe famnter Biesbaben. 13.15—14.15: Eine Stunde in der Stude Galerie ju Raffel. 14-15; Stunde der Jugend, 15-16; bes Lanbes 16-17: Bon Reunfrichen (Coor): Mut alle bis Benber: Rundgebung anlählich bes zweiten Bunbesfejtes bell Sangerbundes. 17-18: Bon Roln: Beipertongert bes Do bijden Barmonicordefters Ct. Jojeph-Olbenjaal, Infermig Teilibertragung von ber weitbeutiden Fufiballmeiftericait den-Glabbach und Effen. 18-19: Bon ber Deutschen Welle tragsjutius: "Gebanten jur Zeit". 18-18.30: "Die Deritt tifer", Bortrag bon Dr. Arthur Safheim. 18:30-19: "Die B' Theaterleiter", Bortrag von Dr. Bernhard Diebold. 19-1 Stunde bes Rhein-Mainifden Berbandes für Boffsbildung Gabrt ins beutiche Grengland (Eupen-Malmedn, Gt. Bitb) trag bon Lehrer Copellmann. 19:30—20: hermann Reffer. lefung and eigenen Werfen. 20—20:30: Sportnachrichten. Rongert bes Rundfuntorchefters, Anschliefend bis 24: Ben peit (über die "Deutsche Stunde in Babern"); Bigennermu Rapelle Jure Magnari.

Montag, den 3. Juni. 6.30: Morgenghmnaftif. Anfalia Wetterbericht und Zeitangabe. 12:30: Ochallplattentougetti feines Baters 15.05-15.85: Stunde ber Jugend, 15.55-et Sansfrauendienft. 16.35—18.05: Bon Stuttgart: Rongett Rundfuntordefters. 18.10-18.30: Befeftunde. 18.30-18.45: 18. Roffel: Gunfgebn Minnten Raticblage fur ben Gartenfreund. bis 19.05: Bon Raffel; "Rengeitliche Geftingelgubt", Borttol Ernft Berberg, 19.05-19.25; Funthochicule, 19.25-19.35; lifde Literaturproben, 19.35-20; Englifder Sprachunterif bis 21: Zum 30. Tobestog Johann Strauf', 21-22: Rong zwei Rlavieren, 22-23: Alte Tangmufit bes Rundfunford

Dienstog, ben 4. Juni, 6.30: Morgengumnaftif, Anfab Wetterbericht und Beitangabe, 13.30; Schallplattenfe, Orchesterfongert, 15.55-16.05; Sausfrauendienft. 17-18.50; gert des Rundfuntordefters: 1. Rloffifche Walger; "in v. Beber. 18:90-18:50: "Die brei Sucher in ber pharialle. Racht in Gorthes Bauft II', sweiter Alt", Bortrag ben Clemens Zaceler, 18.50-19.10: Bon Raffel: "Garing plattentongere: Operettenabenb.

Ein eleganter Gedeiner fuhr bor, bon einem Rigger geftenert. Maich fliegen Die Berren ein.

Bald lag die Stadt hinter ihnen, und weiter ging Sabet über eine fonnenverbrannte Ebene einer in terne auftaudenben bewaldeten Sügelreibe gu. Im 80-Rilometer-Tempo ging es borbei an großen und fleinen Farmen, an weibenben Biebherben, aufflatternben Scharen von Truthühnern und einzelnen fleinen Balbparzellen von Shlomoren, Giden und Rugbaumen.

Unabschbar ftredte fich bie Steppe nach Beften gu, während im Norben die Sugelreihe mit bem ichattigen Balbe näher und näher fam.

An ben Banmwollpflanzungen vorüber ging bie Sahrt bann am Ufer eines breiten Stromes entlang, ber fich nach Rorben bin gu einem Gee erweiterte. hinter bem Gee erhob fid, oas Sceichlof Jadjon, ein weifer, in ber Conne Himmernber Bau.

Boll Stols wies Breb auf Die prachtige Befigung, hinter ber fich ber Sodywald auffürmte.

Mein Bater bat es feinerzeit von einem Manne getauft, ber abgewirtschaftet hatte", ergabtte er. "Aber Gie feben, was wir im Baufe ber legten fünfundzwangig Jahre baraus gemacht haben."

"3d; bin erfanut. Gie fonnen ftots auf einen folden Befip fein, Berr Griswold."

"Bin ich auch in ber Tat."

"Und möchten Gie nicht einmal Europa ober wenigftens Deutschland fennen lernen? Es ift doch bas Baterland Shrer Eftern?" "Id bin in Amerita geboren, Bere Graf. Bas foll

ich in Deutschland? Doch ba find wir!" Mebrere Spunde fprangen bellend bem Auto entgegen. Einige ichwarze Diener eilten herbei und halfen

ben Berren beim Abfleigen. Mus bem Bortal Des Schloffes trat Mifter Billiam

Der Grat eite ihm freudig entgegen. "Wifter (Sriemold - ba bin ich

"Zeien Gie bergild milliommen, Bert Graf find gu Douje -

Er iguntette bem Grafen die Sand, Des ermannt über Die Ummandlung, Die mit Mifter Grismold ne gegangen war. Ein gewiffer Stolg, ein ruhiges Geft gefühl madte fich in feinem gaugen Befen bemerftet hier ftand er auf dem felbsterwordenen, jelbsterrbeiteten Eigentum, hier schwanden alle die bufteren bie ten und Gefpenfter ber Bergangenheit, Die Welt, Die fich felbft geschaffen hatte, lag gu feinen Gugen.

Muy ber Beranda, Die bas gange ichiogartige baube umgab, bag tein Strahl ber Sonne die fubil ichattigen Gemacher treffen tonnte, frand Gbith artes, weißes Gewand fcmiegte fich um ihre cone Geftalt. Das duntie haar hing in halb un loften Loden gwanglos über ihre Schullern unb rahmte bas blaffe frolze Geficht in anmutiger Bie Gie erhob bie hand jum Gruß und ber Graf, binger bon ber fchonen, anmutigen und ftolgen Ericieinung auf fie gu und füßte ehrerbietig und boch feuris idmale, weiße Rechte, Die fie ibm entgegenftredit. feine Rote flieg in ihre Bangen: in ihren Augen fort tete es warm uno freundlich auf.

Aus ber Beranda mar ber Tifch gebedt, Dan gaß bei feinem Anblide, bag man fich bier an ber gen ber Zivilifation und in einem "trodenen ganbe fornische Wein; in grünen Bömern blibte der bei Rheinwein und in flachen Kristallichalen schämmte französische Champagner Granzösische Champagner Gran In feingeschliffenen Glafern perlte ber fentigt frangofifde Champagner, Schwarze Diener in ichneept Leinenangugen servierten bas vortrefflich gubereitete Der

Der Graf atmete tief auf - er führte fich mide in feiner BBelt. -

Gine tuble, angenehme Brije wehte vom Balbe is und flufterte und raufchte in dem Laub bes Beine bie Beranda umrantte. Betaubende Dufte friegen bem Garten empor, ber ben fippigen for trop Blumen geigte: breitblatterige Balmen, rotblubenbelige Ralteen, bustenber Jasmin und herrliche Rosch fie ber Graf in Deutschland niemals gesehen hatte

(Fortfegung jeigt.)



Leielon vo. Gelchäfte

mer 64

Belgiens &

Barifer Reparations Gebnis ber Ronfereng.

Um die belgije Barifer Oad Parationsfrag den Schlufbericht g 5 Ednvierigfeiten wer and. Es berlangt ne eges bon der beutsc Martnoten unb Bestaten bon je 25 9 Rinme wird bon deu Bie aus Baris ber danbigenfonjerens vo abhangig. Barifer Blatter berid

> m Gefanbten führte. den ben beiberfeitig Strefemann foll fluß ber Barifer Bei Belgiern Die Berhan andte habe barauf be ber Cochberfiandig "Betit Barifien" f allem burch bie mabrend andere

die Angenminifter

fan tonne eine 3mif bet mir ben Berhand Augbericht ber Cacht Done ein Ende Die enn hierburch der Bertes berfieren wir

Der beutid qua Berlin gemi Johiden Preffe, mandigen ein Drud ber borberigen Rege t Unterzeichnung ber Berbe, feine Beftati bie Fangofen gu fein Der bedingungelos Reicheregierung fleh at bie belgifden Da en Aufgabenfreis der igefung gehören.

Die englisc Barifer Rorrespond Siedene Glaubigeraf bestritten auf bo Bbericht nur bei o aberforberungen gu mt gum Schluf au mit bein belgischen Ol Anfchluf an biefe benifche Regierung ! Mangen mit Belgien Juifchen ben beibe berbe auf alltierte taillich tourbe die 21 nicht ffar geftellt be bon Berhandlungen d bes Cachberfianbig

Die Rev Brriumer ju berme mie Repifion ber deutschen Sa War bereits 30 Bielt worden und Deutschland bie 3 Bachberftanbigen | untragbar halt, fo Sweet hat fich De am beften mit 211 ber feinerfeits bie n hat. Der Huff Heits an die Regie Rebifion bes gen

ber in Baris get

abtommens betriff